

PRESSEMITTEILUNG

Dürre in Äthiopien: Immer mehr Kinder sind schwer unterernährt – Konflikte verschärfen die Lage

Berlin/Addis Abeba, 16. Juni 2022 – Die Zahl der unterernährten Menschen im Osten und Südosten Äthiopiens ist in den vergangenen Monaten sprunghaft gestiegen, warnt Save the Children. Gründe sind die anhaltende Dürre sowie Konflikte und Vertreibungen. Der Kinderrechtsorganisation zufolge sind schätzungsweise 185.000 Kinder von der schwersten Form der Mangelernährung betroffen. Mehr als eine Million Menschen brauchen dringend Nahrungsmittelhilfe.

„Kinder – vor allem kleine Kinder – sind die Hauptleidtragenden dieser erschütternden und komplexen Krise in Äthiopien“, betont Xavier Joubert, Länderdirektor von Save the Children in Äthiopien. „Im Süden und Osten des Landes wütet die Dürre, im Norden finden Millionen vertriebener Familien kaum Zugang zu Nahrung und Gesundheitsdiensten. Im Südwesten müssen Hunderttausende vor dem Konflikt fliehen. Und wer heimkehrt, findet Häuser, Krankenhäuser und Schulen oft zerstört vor und hat seine Lebensgrundlage verloren.“

Die Situation droht noch schlimmer zu werden, da durch die Dürre das Vieh stirbt und die Lebensmittelpreise infolge der Inflation und der Auswirkungen des Ukraine-Krieges steigen. Im Süden und Osten des Landes gefährdet die sich ausbreitende Dürre bereits jetzt rund 8,1 Millionen Menschen. In ganz Äthiopien sind schätzungsweise 30 Millionen Menschen – ein Viertel der Bevölkerung – auf humanitäre Hilfe angewiesen, darunter zwölf Millionen Kinder.

In der Somali-Region im Osten Äthiopiens, einem der am stärksten von der Dürre betroffenen Gebiete, leiden heute 64 Prozent mehr Menschen an Unterernährung als noch vor einem Jahr. Allein zwischen Januar und April 2022 wurde ein Anstieg von 43 Prozent verzeichnet. In den Ernährungszentren von Save the Children treffen immer mehr Kinder ein, die dringend medizinische Hilfe brauchen.

„Ich weiß nicht, was meine Kinder essen sollen“, sagt Ahmed* (40), der sein Vieh verlor und mit sieben Kindern auf der Suche nach Nahrung und Wasser umherzieht. „Der Regen bleibt aus. Das Gras verdorrt. Meine Schafe und Ziegen sind tot, ebenso wie Tausende andere Tiere aus unserem Dorf. Wir packten unsere spärlichen Habseligkeiten auf einen Eselskarren und brachen um Mitternacht auf.“

Immer öfter wurde in den vergangenen Monaten auch berichtet, dass verhungerte Wildtiere Menschen und Vieh angreifen. „Viele Familien mussten Affen mit Stöcken abwehren. Sie kamen aus dem Busch und gingen auf Kinder und Frauen los, die etwas bei sich trugen, was die Affen für Nahrung oder Wasser hielten. Warzenschweine drangen auf der Suche nach Nahrung in Häuser ein“, erzählt Ahmed Abdirizak, Projektmanager bei Save the Children. „Die Lage ist so schlimm, dass die Tiere dieses unnatürliche Verhalten zeigen.“

Die Situation am Horn von Afrika wird von Tag zu Tag kritischer: In Äthiopien, Somalia und Kenia leiden mehr als 23 Millionen Menschen unter extremem Hunger. 5,8 Millionen Kinder sind akut unterernährt.

Save the Children appelliert dringend an Geber, neue Mittel bereitzustellen, um die Bedarfe der Kinder und ihrer Familien in ganz Äthiopien zu decken.

Die Kinderrechtsorganisation ist seit mehr als 60 Jahren in Äthiopien tätig und gehörte zu den ersten Organisationen, die auf den Konflikt in den Regionen Tigray, Amhara und Afar reagiert haben. Auch in Oromia und Somali hilft sie. Save the Children ist in den Bereichen Gesundheit und Ernährung, Wasserversorgung sowie Schutz und Bildung tätig und leistet Geld- und Sachhilfen an die am meisten gefährdeten Kinder und Familien.

**Name zum Schutz geändert*

Zusatzmaterial zum Download:

<https://www.contenthubsavethechildren.org/Package/2O4C2S8CS3YG>

Unter © Save the Children ist das Material honorarfrei auch zur Weitergabe an Dritte nutzbar.

Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle.

Aktuelle Informationen finden Sie auf Twitter [@SaveChildrenDE](#).

Kontakt:

Save the Children Deutschland e.V.
Pressestelle

Marie-Sophie Schwarzer
Tel.: +49 (0)30 – 27 59 59 79 – 226
Mail: marie.schwarzer@savethechildren.de

Silke Zorn
Tel.: +49 30 27 59 59 79 232
Mail: silke.zorn@savethechildren.de

Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:

 [savethechildren.de](https://www.savethechildren.de)  [@SaveChildrenDE](#)  [Save the Children Deutschland](#)  [savethechildren_de](#)

Über Save the Children

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in rund 120 Ländern tätig. Save the Children setzt sich ein für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen. Für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet, in der alle Kinder gesund und sicher leben sowie frei und selbstbestimmt aufwachsen und lernen können – seit über 100 Jahren.